

„Braucht Erkheim eine organisierte Nachbarschaftshilfe“?

Öffentlichkeitsveranstaltung im Rahmen der
Quartiersentwicklung
Gemeinschaftshaus Erkheim
01.10.2015

Was ist eine „Organisierte Nachbarschaftshilfe“?

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe ist ein Angebot an Bürger in der Gemeinde, welche nicht mehr in der Lage sind sich alleine zu versorgen und nicht mehr ihren Haushalt alleine führen können.

In Anbetracht des demografischen Wandels und strukturellen Veränderungen, gewinnen wohnortnahe und alltagsnotwendige Unterstützungsangebote für ältere Menschen zunehmend an Bedeutung.

Bürgerschaftlich organisierte Nachbarschaftshilfen können wesentlich dazu beitragen, dass für unterstützungsbedürftige Menschen der Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung und somit auch der Erhalt ihrer Sozialkontakte möglich bleibt.

Ziel der „Organisierten Nachbarschaftshilfe“

Die Lebensqualität in der Marktgemeinde Erkheim verbessern.

Eine organisierte Nachbarschaftshilfe von Mensch zu Mensch von „Nachbar zu Nachbar“. Hilfen welche ins Haus kommen und eine Anlaufstelle wo man Hilfe einholen kann. Ein Netzwerk welches Hinweise auf bestehende Angebote bekannt gibt.

Das Projekt ist offen für alle Generationen, junge Menschen, Familien mit Kindern, Senioren, Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Alle helfen zusammen, für ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im vertrauten Lebensumfeld.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten wären denkbar?

- Besuchsdienst kranker und behinderter Menschen
- Für SeniorenInnen Besuche, Spaziergänge, Vorlesen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Handwerkliche Tätigkeiten, kleine Reparaturen
- Haus- und Gartenarbeit
- Allgemeine Hilfen, Unterstützung bei Behördengängen
- Anlaufstelle für Beratung und Information zum Thema Älterwerden
- Einkaufsservice
- Begleitung zu Arztbesuchen, Gottesdienst, Veranstaltungen
- Mobilität verbessern

Die Einsatzzeit sollte nicht länger als 2 Stunden überschreiten

Organisation der Nachbarschaftshilfe

Helfer sind z.B.: Mitbürger und Mitbürgerinnen, Alt & Jung

- aus der Nachbarschaft,
- deren Kinder aus dem Haus sind,
- die nach einer sinnvollen Beschäftigung suchen sich gerne um einen älteren, hilfsbedürftigen Menschen kümmern möchten,
- Helfer, denen die Arbeit mit älteren Menschen Freude macht.

Willkommen sind alle Bürger die bereit sind, kurzfristig und unkonventionell hilfsbedürftigen Menschen zu helfen.

Organisationsformen einer Nachbarschaftshilfe

- **Als Verein**

Soll die Nachbarschaftshilfe institutionalisiert werden und über einen eigenen Rechtsträger umgesetzt werden, bietet sich die Rechtsform des eingetragenen Vereins (e.V.) an. Die vereinsrechtliche Regelung stellt die ideelle Zielsetzung und die Selbstorganisation in den Mittelpunkt.

- **In kommunaler Trägerschaft**

Nachbarschaftshilfe kann auch von der Kommune direkt organisiert werden.

- **In kirchlicher Trägerschaft**

Zahlreiche Nachbarschaftshilfen werden von Kirchengemeinden organisiert.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.